

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt
Sitzungs-Nr: XVIII/08 BauA
Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 08.02.2018, 18:03 Uhr bis 21:56 Uhr
Sitzungsort: Mensa im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|-----------------------|--------------------------|
| 1. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 2. | Ratsherr | Matthiesen, Max, Dr. |
| 3. | Ausschussvorsitzender | Schroth, Gerald ab TOP 2 |
| 4. | Ratsherr | Schumann, Ralf |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-----------------------|
| 5. | Ratsherr | Burkat, Ulrich |
| 6. | Ratsfrau | Hunte-Grüne, Marlene |
| 7. | Ratsherr | Schneider, Maximilian |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|-----------------|
| 8. | Ratsfrau | Riemer, Susanne |
|----|----------|-----------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------|
| 9. | Ratsherr | Schulz, Peter |
|----|----------|---------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | | |
|-----|----------|------------------------|
| 10. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin, Dr. |
|-----|----------|------------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|---|--------------------------|
| 11. | Herr | Freitag, Helmut |
| 12. | Herr | Geilmann, Frank ab TOP 4 |
| 13. | Herr | Härdrich, Dirk, Dr. |
| 14. | Herr | Hohenstein, Ernst |
| 15. | Frau | Kellein, Gabriele |
| 16. | Beauftragter für Menschen mit Behinderung | Kipper, Peter |
| 17. | Seniorenrat | Redlich, Dietmar |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|------------------|
| 18. | Ratsherr | Röver, Christian |
|-----|----------|------------------|

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|-------------------------|------------------|
| 19. | Stadtplaner | Bohm, Sönke |
| 20. | Verwaltungsvorstand Bau | Fischer, Tobias |
| 21. | Fachdienstleiter | Jürgens, Florian |
| 22. | Klimaschutzmanager | Stöhr, Enrico |
| 23. | Angestellte | Weper, Svenja |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung/XVIII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 18.10.2017
4. Umsetzungsbeschluss Verkehrskonzept Soziale Stadt XVIII/0381
5. Umgestaltung der Osterstraße XVIII/0382
6. Ausbau Fuß- und/oder Radweg an der K254 XVIII/0386
7. Umfang der Straßenreinigung - Vergabe der Leistungen ab 2019
- Bericht der Verwaltung
8. Sachstand Stadtentwicklung zum Klimaschutz
9. Klimaschutz lokal - Stadt und Verwaltung klimafreundlich in Barsinghausen weiterentwickeln
- Begleitantrag zum Doppelhaushalt 2018/2019 der SPD-Fraktion - XVIII/0384
10. Fortschreibung der Sanierungsziele Sanierungsgebiet "Innenstadt" - Steuerung von Vergnügungsstätten XVIII/0383
11. Strategische Steuerung: Leitbild und wesentliche Produkte XVIII/0373
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

14. Prioritäten der Bauleitplanung XVIII/0380
von Beschlussvorlage zur Infovorlage

15. Erwerb landwirtschaftlicher Flächen "Zwischen den Hölten" und "Meinschenbruch" XVIII/0370
16. Mitteilungen der Verwaltung
17. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Frau Hunte-Grüne eröffnet die 8. Sitzung des Bauausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zum Tagesordnungspunkt 7 liegt ein Antrag der CDU vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Tagesordnung wird beschlossen.

2. Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner werden Fragen gestellt, u.a. geht es um die Schießanlage „In den Schütten“.

Herr Fischer antwortet zum Verlauf und Umfang des Bundesimmissionsschutzverfahren.

Frau Grupe-Kirchner fragt zum Thema Großkaliber-Schießanlage, warum alle Begehren in dieser Angelegenheit an die Region gehen sollen. Die Stadt Barsinghausen sei aber als Untere Bauaufsichtsbehörde an den Genehmigungsverfahren beteiligt.

Herr Fischer bestätigt, dass die Region Hannover Genehmigungsbehörde sei. Nach Überprüfung sei ein Informationsabend mit Vertretern der Region und der Schützen geplant.

Weiter fragt Frau Gruppe-Kirchner, warum es seitens der Stadt Barsinghausen nicht zu Einwendungen gekommen sei.

Herr Fischer antwortet, dass die Stadt Barsinghausen entsprechend ihrer Zuständigkeit in diesem Verfahren beteiligt worden sei.

Frau Dr. Beckmann bittet darum, dass die Bürger sich mit Beschwerden ruhig an die Stadtverwaltung wenden sollen. Diese Beschwerden können dann gebündelt an die Region weitergeleitet werden. Eine Anlage dieser Größenordnung sei in Wohngebieten sehr ungewöhnlich.

Dr. Härdrich erwähnt, dass die Genehmigung ohne Ortskenntnisse erfolgt sein muss.

Dr. Matthiesen teilt die Auffassung von Frau Dr. Beckmann und beantragt ein Vertreter der Region zum nächsten Bauausschuss einzuladen.

Herr Fischer stellt dar, dass die Verwaltung bereits einen Informationstermin organisiert, bei dem die Schützen auch anwesend sein sollen.

Frau Owens fragt, ob die BimSch regelmäßig überprüft wird.

Herr Jürgens antwortet, sobald Hinweise vorliegen, muss die BimSch-Behörde dem nachgehen.

Herr Freitag fragt, ob das Gebiet seitens Lärm geprüft wurde.

Herr Fischer erwähnt, dass die Stadt sich auf die Antworten der Regionsverwaltung verlassen muss.

Herr Schroth berichtet von lauten Geräuschen sonntags morgens um 10 Uhr.

Herr Selto aus Egestorf erkundigt sich, ob eine Telefonzelle als öffentlicher Bücherschrank im Bereich der Turnhalle an der Stelle der Litfaßsäule aufgestellt werden könne.

Herr Fischer antwortet, dass er eine gleichlautende Email zu diesem Thema habe. Einem persönlichen Gespräch stehe nichts im Wege.

3. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung/XVIII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 18.10.2017

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll der 6. Sitzung des Bauausschusses wird genehmigt.

4. Umsetzungsbeschluss Verkehrskonzept Soziale Stadt Vorlage: XVIII/0381

Herr Fischer führt ein und stellt Herrn Grote und Frau Deiters von SHP Ingenieure vor. Frau Deiters präsentiert anschließend den Entwurf des Konzeptes „Soziale Stadt“.

Herr Feldhahn bittet um Verlegung der Bushaltestelle am Gänsefußweg.

Herr Fischer antwortet, dass heute erst über das Konzept gesprochen werde. Herr Feldhahn möge sich bei Zeiten an der Bürgerbeteiligung zum Thema westlicher Ausbau der Goe-thestraße beteiligen.

Herr Matthiesen bedankt sich für die Ausführungen des Planungsbüros und fragt, ob die Kosten auf die Anlieger umgelegt würden und erkundigt sich, ob die Feuerwehrfahrzeuge und Schneeräumfahrzeuge in die Straße kommen würden.

Herr Fischer antwortet, dass die Straßenquerschnitte nicht drastisch verändert werden und keine Straßenausbaubeiträge im Sanierungsgebiet erhoben werden.

Herr Neßlage vom Sanierungsträger Baubecon informiert über die Berechnung der Ausgleichsbeträge auf Basis der Wertsteigerung am Beispiel von Bad Nenndorf.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird ermächtigt auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzeptes zum Sanierungsgebiet Soziale Stadt die Ausführungsplanung zu beauftragen.

5. Umgestaltung der Osterstraße **Vorlage: XVIII/0382**

Herr T. Fischer stellt die Beschlussvorlage vor.

Diese soll textlich geändert werden:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, ~~den Neuausbau der Nebenanlagen~~ die Umgestaltung der Osterstraße auszuschreiben und dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen“.
Die Punkte 2. und 7. sollen gestrichen werden. Ebenso die Alternative 2.

Herr Johns, Anwohner der Osterstraße, begrüßt das geplante Tempo 30, regt aber an, die Straßenbreite 10 - 15 cm zu verringern. Weiter sei für die geplanten Bäume zwischen Haus 8 und Haus 14 zu wenig Platz. Diese müssten auf dem Gehweg platziert werden. Das seien Planungsfehler. Die Radbügel in der Bahnhofstraße ragen in die Gehwege und das soll in der Osterstraße nicht genauso geschehen.

Herr T. Fischer schlägt vor, bei den 6,50 m Straßenbreite zu verbleiben. Zum Thema Bäume werden bei Zeiten Vorort regelmäßige Baubesprechungen mit dem Planungsbüro stattfinden. Dort können die Anwohner ihre Fragen und Bedenken anbringen.

Herr Brigulla, Osterstr. 18. fragt nach positiven Ergebnissen der Marktstraße bzw. Bahnhofstraße.

Herr T. Fischer verweist auf „Unser Barsinghausen“.

Herr Schneider, Osterstr. 14, erkundigt sich nach der Planung Straße/Gehweg auf einer Ebene. Bei Platzregen würde es wegen des fehlenden Kantensteins auf die gesamte Straße laufen.

Herr T. Fischer antwortet, dass die Straße ein Dachprofil zum Rinnstein hin bekommen würde und die Berechnungen dazu nach der allgemeinen Bemessungsgrundlage erfolgen.

Herr Richter bemängelt, dass nur die Eigentümer angeschrieben worden seien und nicht die Anwohner und dass laut Plan Bäume auf Einfahrten zu Parkplätzen geplant seien. Weiter erkundigt er sich nach einer evtl. Wertsteigerung oder Wertminderung durch die Sanierungsmaßnahmen.

Herr T. Fischer antwortet, dass aufgrund des Prinzips der Straßenausbaubeiträge die Eigentümer angeschrieben worden seien. Die Planung der Bäume würde entsprechend von Herrn Dettmann Vorort vorgenommen. Eine Wertminderung werde es nicht geben.

Weiterhin möchte Herr Richter wissen, warum die Versorgungsleitungen der Osterstraße im Gegensatz zur Bahnhofstraße nicht geöffnet würden bzw. ob die Versorgungsleitungen noch zu gut seien. Herr T. Fischer antwortet, dass durch die Stadtentwässerung umfangreiche Untersuchungen am Kanalsystem erfolgt seien. Die Stadt sei im regen Austausch mit der Stadtentwässerung.

Herr Riechers aus der Osterstraße erwähnt, dass die Parkstreifenbreite von 2,05 m viel zu schmal seien und bittet die Verwaltung dieses zu prüfen.

Herr T. Fischer erläutert, dieses sei die Entscheidung der Ausschussmitglieder und später der Ratsmitglieder.

Weiter erkundigt sich Herr Riechers nach der Terminierung der Umgestaltung.

Herr T. Fischer antwortet, der Beginn sei für September/Oktobre geplant nach dem Abschluss der Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße.

Herr Freitag regt an, wenigstens eine Bank in der Osterstraße zu planen.

Herr Fischer schlägt vor, den Passus zu den Bänken bzw. 2. in der Beschlussvorlage zu streichen.

Frau Dr. Beckmann erwähnt die wöchentlichen Baubesprechungen und ermuntert die Anlieger, daran teilzunehmen. Diese seien sehr gute Informationen der Stadt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

Alternative 1

Die Verwaltung wird ermächtigt, ~~den Neuausbau der Nebenanlagen~~ die Umgestaltung der Osterstraße auszuschreiben und dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen. Für die Ausführungsplanung bildet die Entwurfsplanung die Grundlage unter Berücksichtigung folgender Randbedingungen, die aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung resultieren:

1. Die Oberflächengestaltung der Nebenanlagen erfolgt analog zum Ausbau der Bahnhofstraße, also Klinkerpflaster und Abgrenzung zur Fahrbahn mit einem sog. Rundbordstein. Dabei wird eine deutlich erkennbare optische Hervorhebung der Grundstückszufahrten bzw. Zufahrten zu den privaten Einstellplätzen durchgeführt.
- ~~2. Der Ausbau erfolgt ausschließlich auf öffentlichen Flächen. Evtl. Widmungen bzw. Ankauf von Privatflächen werden ausgeschlossen.~~
3. Der Einmündungsbereich zur Siegfried-Lehmann-Straße wird mit der in der Entwurfsplanung dargestellten Einengung versehen.
4. Die Fahrbahnbreite wird durchgängig 6,50m betragen, also ohne streckenweise Einengungen und Aufweitungen.

5. Die Breite des Park- bzw. Mehrzweckstreifens von 2,05 m wird gegenüber der Entwurfsplanung nicht verändert.
6. Es werden gem. der Entwurfsplanung insgesamt sechs neue Bäume vorgesehen.
- ~~7. Es werden keine Sitzbänke vorgesehen.~~
8. Die in der Entwurfsplanung dargestellte Anzahl von insgesamt 27 Fahrradbügeln wird auf die Anordnung von maximal 10 Fahrradbügeln begrenzt.

Die Osterstraße wird als Tempo 30-Zone beschildert.

Alternative 2

~~Abweichend von Alternative 1 erfolgt die Beschilderung mit Tempo 50.~~

6. Ausbau Fuß- und/oder Radweg an der K254 Vorlage: XVIII/0386

Herr Schroth erläutert die Beschlussvorlage und erwähnt besonders, dass Schülerinnen und Schüler und Bewohner der Lebenshilfe diesen Weg benutzen würden.

Herr Fischer antwortet, dass Schriftverkehr der Region vorliege und diese Straße nicht vorrangig zu behandeln sei. Herr Fischer wird einen erneuten Termin bei der Region wahrnehmen und wünscht sich Rückendeckung durch den Ausschuss.

Frau Schott aus Holtensen wundert sich. Der Regionsmitarbeiter habe bei dem Ortstermin ein positives Signal gegeben.

Herr Schroth erwähnt die provisorische Lösung der Region und möchte aber eine langfristige Lösung erzielen.

Herr Fischer schlägt vor, die Region zum nächsten Bauausschuss einzuladen.

Herr Matthiesen erwähnt die neue Regionsdezernenten Frau Karasch und bittet den Ausschuss, dem Antrag zuzustimmen.

Frau Hunte-Grüne fragt nach dem Termin der Lichtsignal-Anlage.

Herr Fischer antwortet, dieses sei Teil des Logistikpaketes.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Straßenbauverwaltung der Region Hannover die notwendigen Details zu klären. Die Ausführung kann in einer ersten Ausbauphase durch eine provisorische Lösung erfolgen. Ein finaler Ausbau soll aber gleich geplant und terminiert werden.

**7. Umfang der Straßenreinigung - Vergabe der Leistungen ab 2019
- Bericht der Verwaltung**

Herr T. Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein und wünscht sich Informationen für die Vergabe der Leistungen ab 2019.

Herr Kuban, Sportringvorsitzender, erkundigt sich nach der neuen Satzungsregelung für die Vereine, die nun nach der Größe veranschlagt werden sollen.

Herr Fischer antwortet, das Thema wird erst noch im Finanzausschuss behandelt. Die Rechtsprechung des OVG Lüneburg bereite ihm noch Kopfschmerzen.

Herr Matthiesen erwähnt den Billigkeitserlass außerhalb der Satzung und den CDU-Antrag.

Herr Kuban zeigt wenig Verständnis, dass der Gemeinde- und Städtebund keine Muster-Satzung des Landes Niedersachsen vorlegen könne.

Herr Matthiesen schlägt vor, bis zum nächsten Bauausschuss Maßnahmen vorzubereiten, mit welchen gespart werden könne.

Über dem Antrag der CDU wird im nächsten Bauausschuss abgestimmt.

8. Sachstand Stadtentwicklung zum Klimaschutz

Herr Fischer führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt Herrn Stöhr vor.
Herr Stöhr informiert den Ausschuss über die Ergebnisse zum Klimaschutz.

**9. Klimaschutz lokal - Stadt und Verwaltung klimafreundlich in Barsinghausen weiterentwickeln
- Begleitantrag zum Doppelhaushalt 2018/2019 der SPD-Fraktion -
Vorlage: XVIII/0384**

Herr Schneider stellt den Begleitantrag der SPD zum Doppelhaushalt vor.

Herr Fischer schlägt vor, den Energiebericht von Herrn Stöhr abzuwarten.

Herr Dr. Matthiesen stimmt dem zu.

Der Antrag wird vertagt.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: vertagt

10. Fortschreibung der Sanierungsziele Sanierungsgebiet "Innenstadt" - Steuerung von Vergnügungsstätten
Vorlage: XVIII/0383

Herr Bohm stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ansiedlung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt aktiv zu lenken und dazu eine fachlich fundierte Grundlage zu schaffen.

2. Die Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet „Innenstadt“ werden gemäß der Sachdarstellung ergänzt und konkretisiert.

11. Strategische Steuerung: Leitbild und wesentliche Produkte
Vorlage: XVIII/0373

Herr Fischer stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

I.

Die Stadt Barsinghausen gibt sich folgendes Leitbild:

„Schaffung einer hohen Lebensqualität in einem guten Wohnumfeld auf Basis stabiler Kommunalfinanzen.“

II.

Strategische Oberziele der Stadt Barsinghausen sind:

Lebensqualität

Bedarfsgerechte soziale Infrastruktur und attraktive Freizeitangebote schaffen.

Wohnen

Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen und attraktive Wohninfrastruktur schaffen.

Stabile Kommunalfinanzen

Ausgleich des Haushalts in jedem Haushaltsjahr.

III.

Zu wesentlichen Produkten i.S.d. § 4 Abs. 7 Kommunalhaushalts- und kassenverordnung werden bestimmt:

Produktgruppe Schulen

211001 Grundschulen
216001 Haupt- und Realschulen
217001 Gymnasien
218001 Gesamtschulen
221001 Förderschulen

Produktgruppe Kindertagesbetreuung

365004 Kindertagesbetreuung in städtischen Einrichtungen
365005 Kindertagesbetreuung in anderer Trägerschaft
365006 Tagespflege

Produkt 126001 Brandschutz und Bevölkerungsschutz

Produktgruppe Förderung des Sports

421001 Förderung des Sports
424001 Sportstätten und Bäder

Produktgruppe Gemeindestraßen und öffentliches Grün

541001 Gemeindestraßen
551001 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Produkt 511001 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktgruppe Finanzen

611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen
612001 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

12. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Fischer berichtet von den Sturmschädenbeseitigungen von „Friederike“.

Weiter berichtet Herr Fischer von Beschwerden der Anlieger der Bahnhofstraße, deren Einfahrten zugeparkt würden. Der 2. Abschnitt der Bahnhofstraße und zukünftig die Osterstraße werden anders gepflastert.

Herr Hohenstein bemängelt die Art es Pflasterns, es sei zu unübersichtlich. Man könne die einzelnen Parkplätze nicht gut erkennen.

Herr Fischer erklärt die geplanten Markierungen der Parkplätze.

Frau Hunte-Grüne wünscht eine Pressemitteilung über die Baumfällarbeiten.

Herr Jürgens berichtet von einer Anfrage der Telekom, sechs unwirtschaftliche Standorte abzuschaffen. Die Verwaltung möchte diesem Antrag für fünf Standorte widersprechen. Herr Schroth informiert kurzfristig, ob der Standort Holtensen abgeschafft werden könne.

Weiter informiert Herr Jürgens über den aktuellen Stand von TENNET.

Herr Fischer berichtet von der Beteiligung „barrierefreier Ausbau Gleis 2 Bahnhof Barsinghausen“.

13. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Dr. Beckmann fragt nach, wo die Fahrzeuge der Anwohner der Osterstraße während des Ausbaus parken können und bittet die Verwaltung dieses zu prüfen u.a. über Sonderparkausweise nachzudenken.

Herr Röver berichtet über die Briefkästen in der Bahnhofstraße, die derzeit nicht zugänglich seien. Herr Fischer antwortet, die Citypost habe schnell geantwortet und ihren Briefkasten umgesetzt. Es stehe noch die Antwort der klassischen Post aus. Herr Fischer wird dem nachgehen.

Weiter berichtet Herr Röver über die Baumüberprüfungen. Hier vermisst er aktuelle Adressen. Herr Fischer antwortet, er möge bei Herrn Bernsdorff anrufen.

Nichtöffentliche Sitzung:

14. Prioritäten der Bauleitplanung Vorlage: XVIII/0380

Herr Jürgens stellt die Prioritäten der Bauleitplanung auf Basis des Personal-Ist-Bestandes vor.

Herr Matthiesen erwähnt die Projekte seniorengerechtes Bauen in Langreder und Schaperskamp und schlägt vor, die Prioritätenliste erstmal zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Freitag erwähnt, es werden bezahlbare Wohnungen dringend gesucht.

Frau Hunte-Grüne hält die Prioritätenliste für sehr ausgewogen.

Herr Fischer meint, mit neuem Personal könne dann ab 2019 die „Nachrückerliste“ abgearbeitet werden.

Frau Hunte-Grüne schlägt vor, die Beschlussvorlage zur Infovorlage abzuändern. Dieses wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

15. Erwerb landwirtschaftlicher Flächen "Zwischen den Hölten" und "Meinschenbruch"
Vorlage: XVIII/0370

Herr Fischer stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Dr. Beckmann erkundigt sich, ob der Unterhaltungsverband 53 die Pflege der Fläche am Bullerbach übernehmen könne.

Herr Fischer erwähnt, dieses kann gerne noch diskutiert werden.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Dem Ankauf der Grundstücke Gemarkung Barsinghausen, Flur 2, Flurstück 454 und Flur 7, Flurstück 95 zum Kaufpreis von insges. 179.979 EUR wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für den Fall, dass innerhalb der nächsten 15 Jahre für die gesamten Flächen oder Teilen davon Baurecht geschaffen wird, eine Kaufpreiserhöhung auf 25,00 EUR / qm zu vereinbaren.

16. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Fischer berichtet vom walk of fame - Sterne des Fußballs und fragt den Ausschuss, ob so eine Idee im Stadtgebiet umgesetzt werden könne. Diese Idee findet im Ausschuss wenig Begeisterung.

Herr Freitag schlägt vor, anstelle des Gesichts einen Fußball zu nehmen.

Herr Fischer spricht nochmal die BlmSch-Genehmigung an und weist die Ausschussmitglieder darauf hin, was passiert, wenn derartige Dokumente in die Öffentlichkeit gelangen. Weiter würde Herr Plainer im Auftrage des Bürgermeisters handeln.

17. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Es liegen keine Anträge, Anfragen oder Anregungen an die Verwaltung vor.